

Wien den 14. März 1888.

Hochgeehrter Herr
Regierungsrath!

Zu meinem Labpfeifen Pa-
pieren müssen wir
Euer Hochwolgeboren
die Mittheilung machen,
dass wir den Termin (15. März)
für die Festsetzung der
beiden Regierungen, der
Tunnen, der vielen Tümpel,
Garten und sonstigen auf
unzufallen im Namen
abzurufen, bezug dann wir
und unbeschäftigt mit
denen Regierungen beauftragt
sind.

Ein guter Teil der
Kurzweiligkeit, ist da,
wenn zwei^{te} zu^{er}st
dass die einzige, und
zur Abfertigung des
hellen Plan (Gondolf)
sinnvoll Aufgang auf
Rustigkeit wurde,
wie also den zu sein,
wenn in allen seinen
Teilen noch nicht
und mit die Pläne selbst
aufzuheben müssen.
Da es jedoch bei den
Bildern jüngst ist,
dass sie möglichst
sich zu tun und
sind, so nachher dass



Sache nicht und so,
wenn Studien von Art
und Stelle sind gewo-
nen. Kömlichkeit selbst,
so sein der Publikum,
welche Arbeit nicht,
die Sache nicht Zeit
in Anspruch nimmt
unsofern weil die
Zeit die man in
Fächer selbst Arbeit,
von. Kommen, eine Sache
happ von der ist.

Wiev. bitten daher
Euer Hochwolgeboren
im Aufschubdingung
und bitten zugleich

Bruchstück 22/0 88 54,

Die Vorlesung
mühen Sie zu nehmen,
daß Sie die Verwaltung
mit uns pflüßlich be-
spiegeln und die
Vorlesung werden
mit der Anfertigung,
die möglichste Menge der
Zeit Kosten, und wir
selbst geduldet, so
bald als möglich und
nach besten Kräften
zu antworten.

Mit unvergessener
Hochachtung
Euer Hochwollgeborener
Vater

J. Klint. f. Matsch